

Viele Ansprüche, eine Lösung

Der kanadische Recycler Enviroplast verarbeitet monatlich etwa 2.000 Tonnen an LDPE und LLDPE Folienabfällen zu hochwertigen Rezyklaten. Als es um die Erweiterung seiner Produktionskapazitäten ging, fiel die Wahl auf eine INTAREMA® 2021 TVEplus®. Stabile Qualität beim Output trotz unterschiedlicher Bedruckungsgrade beim Input und eine Ausstoßleistung von bis zu 2.700 kg/Stunde haben den Kunden von EREMA überzeugt. Nächster Schritt ist die Erweiterung des Portfolios um Post Consumer Recycling.

Seit über 25 Jahren widmet sich Enviroplast in Montreal, Québec, dem Recycling von Folienabfällen. PE Produktionsreste werden von Folienproduzenten aus Kanada und den USA zugekauft und zur Verarbeitung ins Enviroplast Headquarter gebracht. Da der Recycler den Kunststoff von mehreren Quellen bezieht, hat er am Ende des Tages einen Mix an unterschiedlichen Folien zu verarbeiten. Von nicht bedruckt bis stark bedruckt, von nicht verschmutzt bis leicht verschmutzt – die Folienqualität variiert. Hinzu kommt, je nach Lagerung der Folienreste, eine Feuchte von bis zu vier Prozent. Mit bisher vier Einschnuckenextrudern hat Enviroplast die unterschiedlichen Produktionsabfälle zu PE Rezyklaten verarbeitet und diese wiederum an internationale Folienhersteller verkauft. Die steigende Nachfrage hat den Recycler dazu veranlasst mit Frühjahr 2018 seine Produktionskapazitäten mit einer INTAREMA® 2021 TVEplus® inklusive Teilflächen-Rückspülfiltersystem zu vergrößern. „An unseren Ansprüchen an die Recyclingtechnologie war nicht zu rütteln: die Anlage muss Folien zwischen 25 bis 500 Mikron verarbeiten, unempfindlich gegenüber unterschiedlichen Bedruckungsgraden sein und einen hohen Durchsatz aufweisen. Gleichzeitig muss die Anlage Stabilität im Output liefern, also gleichbleibend hohe Qualität bei den Rezyklaten garantieren. Mit EREMA haben wir einen Partner gefunden, der ebenso Qualität an erste Stelle rückt“, fasst Mathieu Séguin, CEO von Enviroplast, zusammen. Mit einer Ausstoßleistung von bis zu 2.700 kg/Stunde kann die Produktionskapazität mit der INTAREMA® um 85 Prozent vergrößert werden.

Potential von Post Consumer Recycling nutzen

Die deutliche Reduzierung von Post Consumer Kunststoffabfall-Importen seitens China, sowie die wachsende Circular Economy Bewegung verstärken das Potential von Kunststoffrecycling in den USA und Kanada. Vor dem Hintergrund steigender Preise für die Deponierung ist die Wirtschaftlichkeit von Recycling für Recycler und Produzenten noch interessanter. In diesem Sinne möchte Enviroplast sein Portfolio erweitern und neben Industrial Waste künftig auch Post Consumer Materialien aufbereiten. „Zwar muss die Recyclingtechnologie bei Post Consumer andere Herausforderungen stemmen, dennoch bleiben wir auch hier unserem Anspruch treu ausschließlich Qualitätsregranulat zu produzieren“, hält Mathieu Séguin fest. Ab Sommer 2018 soll eine Lindner Waschanlage, gefolgt von einer INTAREMA® 1512 TVEplus® inklusive Laserfilter, den Produktionsstandort in Montreal verstärken.



Im Frühjahr 2018 erhält Enviroplast eine INTAREMA® 2021 TVEplus®. Mit einer Ausstoßleistung von bis zu 2.700 kg/Stunde kann die Produktionskapazität beim kanadischen Recycler damit um 85 Prozent vergrößert werden. Fotokredit: EREMA



Künftig steigt Enviroplast auch in das Recycling von Post Consumer Materialien ein und setzt dabei auf eine Lindner Waschanlage mit einer Leistung von 1.000 bis 1.500 kg/h. Die Extrusion dieser Materialien erfolgt auf einer INTAREMA® 1512 TVEplus® mit Laserfilter. Fotokredit: Lindner washTech GmbH